

Jahresbericht 2011

des Vereins zur Unterstützung
der „WHO/UNICEF-Initiative
Babyfreundliches Krankenhaus“ e.V.



Inhalt

Der Verein zur Unterstützung der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V.	4
Lizenzen	5
„B.E.St.-Kriterien“ für die „Babyfreundliche Kinderklinik“	5
Mütterfreundliche Geburtsbetreuung	5
„Initiative Babyfreundlich“	6
Vereinsinterne Kooperationen	6
Neustrukturierung der Zertifizierung, Kooperation mit ClarCert GmbH	7
BFHI-Zertifizierungskommission	8
Ablauf der Zertifizierung	8
Entwicklung Verein und Stand der Zertifizierungen	9
Ausgezeichnete Krankenhäuser 2011	9
Vereinsentwicklung 2011, Prognose 2012	10
Geburtenstatistik	11
Beratungsleistungen des Vereins	11
Programmierte Excel-Datei für die Stillstatistiken	12
Praxisleitfaden „Der Weg zum Babyfreundlichen Krankenhaus“	12
Zertifizierungsprozess 2011, Prognose 2012	13
Leistungen für Mitglieder	14
Geschäftsstelle	14
Leistungen für Außendarstellung und Kompetenztransfer	14
Patientenzufriedenheitsmessung	16
Prominente Unterstützer 2011	17
Kampagnen	18
Weltstillwoche 2011: „Stillen - Sprich darüber!“	18
Kampagne „stillaufkleber.de“	20
StillePostkarten	20

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der WHO/UNICEF-Initiative	21
Internetseite der WHO/UNICEF-Initiative	21
Elternportal: Informationspool für werdende Eltern und junge Familien	22
Mitgliedskrankenhäuser präsentieren sich im Elternportal	22
Publikationen 2011	22
Pressemeldungen 2011	23
KlinikAward 2011	23
Präsentation auf Fachkongressen	24
Kooperationspartner	24
Lizenzvergaben	25
Penaten Neugeborenen-Set	25
Sponsoren	25
Vorstand, Past President und Ehrenmitglieder	26
Mitglieder der BFHI-Zertifizierungskommission	28
Geschäftsstelle: Geschäftsführung und Mitarbeiterinnen	29
Mitglieder des Vereins	30
Krankenhäuser (Stand: 17.11.2011)	30
Verbände, Unternehmen, Organisationen	35
Gutachterinnen	35

Der Verein zur Unterstützung der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V.

Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF riefen 1991 das internationale Programm „Babyfriendly Hospital Initiative“ ins Leben, um die Betreuungsqualität in Geburtskliniken zu verbessern und das Stillen zu fördern. 1992 hat die Initiative unter der Bezeichnung „WHO/UNICEF-Initiative Babyfreundliches Krankenhaus“ auch in Deutschland Fuß gefasst. Im November 2000 gründeten Delegierte von Babyfreundlichen Krankenhäusern, Berufs- und Fachverbänden, Selbsthilfegruppen, Krankenkassen sowie UNICEF Deutschland den Verein zur Unterstützung der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V.



Im November 2010 feierte der Verein sein zehnjähriges Bestehen.

Der Verein hat das Ziel, die internationale Auszeichnung der WHO/UNICEF-Initiative als Qualitätssiegel für die Geburts- und Kinderkliniken in Deutschland zu etablieren. Dieses Siegel steht für ein weltweit anerkanntes Konzept effektiver Still- und Bindungsförderung. Grundlage sind die „Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen“ von Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF sowie die daran angelehnten Stillempfehlungen der Nationalen Stillkommission. Auch die Umsetzung des WHO-Kodexes zur Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten mit den nachfolgenden WHA-Resolutionen ist Bestandteil des Stillförderungskonzeptes für Krankenhäuser.

Der Verein ist beim Amtsgericht in Köln unter der Nummer 43 VR 502461 eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Die Geschäftsstelle ist in Bergisch Gladbach.

Lizenzen

Alle Rechte für die Umsetzung der Initiative liegen beim Verein, der damit die Vertretung der internationalen „Babyfriendly Hospital Initiative“ in Deutschland ist. Der Verein darf das Picasso-Motiv „Maternity“ und eine internationale Plakette für die Auszeichnung von Geburts- und Kinderkliniken nutzen. Diese Auszeichnungsurkunde ist durch eine Eintragung beim Patentamt geschützt.

„B.E.St.[®]-Kriterien“ für die „Babyfreundliche Kinderklinik“

Seit 2008 können Kinderkliniken das Qualitätssiegel „Babyfreundliche Kinderklinik“ erwerben. Grundlage für die Zertifizierung einer „Babyfreundlichen Kinderklinik“ sind die B.E.St.[®]-Kriterien (Bindung, Entwicklung und Stillen). Die B.E.St.[®]-Kriterien beinhalten sowohl die Aspekte der Bindungsförderung („Bindung“, „Entwicklung“) als auch die Elemente der Stillförderung (die „10 Schritte zum erfolgreichen Stillen“ und den WHO-Kodex). Sie sind eine Mindestanforderung für die Betreuung von Müttern und kranken beziehungsweise frühgeborenen Kindern in der Kinderklinik. Die hochtechnisierte Intensivmedizin der Neonatologie wird durch das babyfreundliche Betreuungskonzept sinnvoll ergänzt. Grundlagendokumente und Fachartikel zu den B.E.St.[®]-Kriterien für Babyfreundliche Kinderkrankenhäuser sind im Internet unter www.babyfreundlich.org (Profi-Info) erhältlich. Die B.E.St.[®]-Kriterien wurden als Wortmarke und als Wort-Bild-Marke eingetragen.



www.best-kriterien.de

Mütterfreundliche Geburtsbetreuung

Die globalen BFHI-Dokumente von 2009 enthalten ausgearbeitete Kriterien, Schulungsmaterialien und Audit-Fragen zur „Mütterfreundlichen Geburtsbetreuung“. Studien zeigen, dass eine „Mütterfreundliche Geburtsbetreuung“ die Mutter-Kind-Bindung fördert und den Stillerfolg positiv beeinflusst. Ausgehend von den evidenzbasierten „10 Schritten der mütterfreundlichen Versorgung“ hat die WHO/UNICEF-Initiative ihre Kriterien ergänzt. Die deutsche Empfehlung zur „Mütterfreundlichen Geburtsbetreuung“ ist im Internet unter www.babyfreundlich.org (Profi-Info) abrufbar.

„Initiative Babyfreundlich“

WHO und UNICEF empfehlen den nationalen Vertretungen der Babyfriendly Hospital Initiative, das BFHI-Konzept sinnvoll zu erweitern („community outreach“). Auch die Initiative in Deutschland plant, außerklinische Einrichtungen zu zertifizieren. Inhaltliche Grundlage der „Initiative Babyfreundlich“ bilden die B.E.St.[®]-Kriterien. Außerklinische „Babyfreundliche Einrichtungen“ müssen die B.E.St.[®]-Kriterien erfüllen.

Zu den außerklinischen Einrichtungen, die sich von der Initiative zertifizieren lassen können, sollen Geburtshäuser und Hebammenpraxen gehören. Für 2012 ist eine erste Pilotzertifizierung eines Geburtshauses oder einer Hebammenpraxis geplant. Danach können sich diese Einrichtungen für die Zertifizierung als „Babyfreundliches Geburtshaus“ oder als „Babyfreundliche Hebammenpraxis“ bewerben.

Vereinsinterne Kooperationen

Workshop für Gutachterinnen der WHO/UNICEF-Initiative

Im Rahmen von Workshops beraten die Gutachterinnen über die Optimierung des Zertifizierungsprozesses. Sie wählen einen Beirat und eine Beiratssprecherin, die als ihre Interessenvertretung den Vorstand beraten. Die Gutachterinnen tagten vom 08.05. bis 09.05.2011 in Hamburg. Im Rahmen dieser Tagung wurden sie von ClarCert zur Umstellung auf das Zertifizierungsverfahren qualifiziert.

Netzwerktreffen der Mitgliedskrankenhäuser

Netzwerktreffen sind Foren für den informellen und fachlichen Austausch der Geburts- und Kinderkliniken im Verein. Sie bieten den Mitgliedskrankenhäusern Gelegenheit, Anregungen und Wünsche zur Vereinsarbeit mitzuteilen. Vorstand und Geschäftsführung informieren bei diesen Treffen aktuell über die Vereinsaktivitäten. 2011 fand ein Netzwerktreffen am 30.09.2011 im Rahmen des Stillkongresses in Berlin statt. Ein weiteres Netzwerktreffen wird am 01.12.2011 während des Perinatalkongresses in Berlin stattfinden.

Internationales Netzwerk der „Babyfriendly Hospital Initiative“

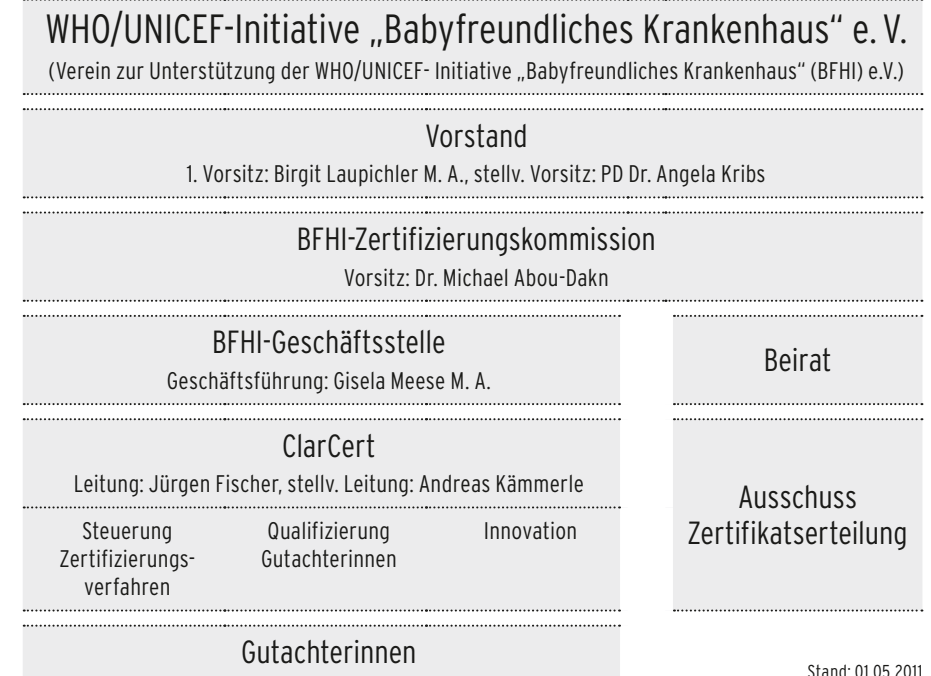
Die Koordinatoren der „Babyfriendly Hospital Initiative“ (BFHI) aus rund 40 Industriestaaten haben sich zu einem internationalen Netzwerk zusammengeschlossen. Der Verein ist Mitglied in diesem Netzwerk und bringt dort die deutschen Interessen ein. Alle zwei Jahre findet eine internationale Netzwerkkonferenz statt. 2012 werden Koordinatoren der „Babyfriendly Hospital“ vom 05.06 bis 07.06.2012 in Oslo tagen.

Neustrukturierung der Zertifizierung, Kooperation mit ClarCert GmbH

Die ClarCert GmbH wurde im Juli 2011 vom Verein beauftragt, als Zertifizierungsstelle den Zertifizierungsprozess der Initiative zu steuern. Damit erfüllt der bisherige Gutachtenprozess der WHO/UNICEF-Initiative die Kriterien eines unabhängigen Zertifizierungsprozesses.

Zertifizierungssysteme setzen eine Gewaltenteilung voraus, aus der sich folgende Struktur ergibt:

Organigramm



Stand: 01.05.2011

ClarCert übt im Zertifizierungsprozess die exekutive Funktion aus. Dies umfasst die administrative Steuerung der Verfahren und die systemorientierte Qualifizierung der Gutachterinnen. Der Ausschuss zur Zertifikatserteilung übernimmt judikative Funktionen. Die qualifizierten Ausschussmitglieder entscheiden in letzter Instanz darüber, ob eine Zertifizierung erteilt wird.

BFHI-Zertifizierungskommission

Die Legislative wird durch die BFHI-Zertifizierungskommission abgebildet. Die BFHI-Zertifizierungskommission ist für die fachliche und inhaltliche Weiterentwicklung des Zertifizierungssystems zuständig.

Die BFHI-Zertifizierungskommission setzt sich zusammen aus

- dem/der Vorsitzenden,
- den stimmberechtigten Mitgliedern sowie
- den beratenden Mitgliedern.

Der BFHI-Vorstand wählt und benennt die stimmberechtigten und beratenden Kommissionsmitglieder.

Zu den beratenden Mitgliedern der BFHI-Zertifizierungskommission gehören Vertreterinnen der Gutachterinnen, der BFHI-Geschäftsstelle und der ClarCert GmbH (Liste der Kommissionsmitglieder s. Seite 28).

Ablauf der Zertifizierung

Das Audit zur Erstzertifizierung sowie die anstehenden Wiederholaudits zur Rezertifizierung werden bei der Zertifizierungsstelle ClarCert GmbH (Gartenstr. 24, 89231 Neu-Ulm, Tel: 0731 705116-0, E-Mail: a.schaellig@clarcert.de) beantragt. Unter www.clarcert.com sind alle Informationen zum Ablauf der Zertifizierung abrufbar. Die von ClarCert beauftragten Gutachterinnen prüfen in den Audits vor Ort, ob das Krankenhaus den internationalen Betreuungsstandard für werdende Eltern und junge Familien erfüllt. Wenn die Kriterien nachweislich erfüllt sind, empfehlen die Gutachterinnen das Krankenhaus für eine Anerkennung als Babyfreundliches Krankenhaus. Der Zertifikatserteilungsausschuss prüft diese Empfehlung anhand der eingereichten Unterlagen. Wenn der Ausschuss das Ergebnis bestätigt, erhält das Krankenhaus die Lizenzen der WHO/UNICEF-Initiative und darf die geschützte Bezeichnung „Babyfreundliches Krankenhaus“ führen.

Alle drei Jahre wird durch ein Wiederholaudit geprüft, ob die angeschlossenen Kliniken weiterhin dem Qualitätsstandard der WHO/UNICEF-Initiative entsprechen. Beratungsleistungen des Vereins helfen den Krankenhäusern, die babyfreundliche Betreuungsqualität zu erreichen und zu erhalten.

Entwicklung Verein und Stand der Zertifizierungen

Ausgezeichnete Krankenhäuser 2011

In diesem Jahr wurden 7 Geburtskliniken als „Babyfreundliches Krankenhaus“ anerkannt:

- St. Joseph-Stift, Dresden
- Maria Heimsuchung Caritas-Klinik Pankow, Berlin
- Mathilden Hospital, Herford
- St. Josefs-Hospital, Wiesbaden
- St. Josefs-Hospital Dortmund-Hörde
- Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum, Berlin
- Gesundheitszentrum Wetterau Hochwaldkrankenhaus, Bad Nauheim

Drei Zertifizierungen werden Ende November und im Dezember 2011 durchgeführt.

Insgesamt gibt es 68 Babyfreundliche Krankenhäuser in Deutschland (Stand: 10.11.2011) Aktueller Stand im Internet unter www.babyfreundlich.org (Profiportal/Krankenhaussuche)

Erfolgreiche Rezertifizierungen bestätigten die Babyfreundlichkeit folgender 12 Häuser:

- Kliniken Essen-Süd
- Kreisklinikum Calw-Nagold/Kliniken Calw
- Krankenhaus Siloah, Pforzheim
- Klinikum Itzehoe
- Vinzenz-Pallotti-Krankenhaus, Bergisch Gladbach
- Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Berlin
- Capiro Elbe-Jeetzel-Klinik, Dannenberg
- Missionsärztliche Klinik Würzburg
- Marienkrankenhaus Trier-Ehrang
- Asklepios Klinik Nord – Heidberg, Hamburg
- Kreiskrankenhaus Bühl – Klinikum Mittelbaden, Bühl,
- Kreiskrankenhaus Echingen

Vereinsentwicklung 2011, Prognose 2012

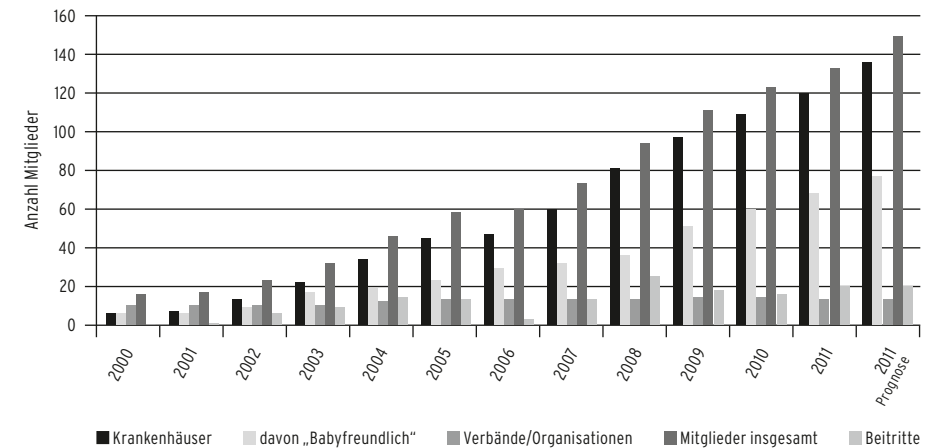
Im Dezember 2010 und Berichtszeitraum 2011 sind dem Verein 14 Krankenhäuser beigetreten. Vier Mitgliedschaften von Krankenhäusern – darunter ein zertifiziertes – wurden zum Jahresende 2011 gekündigt. Der Verein hat 120 Mitgliedskrankenhäuser und 13 Mitgliedsverbände (Insgesamt 133 Ordentliche Mitglieder, Stand: 17.11.2011).

Für 2012 plant der Vorstand den Beitritt von 20 weiteren Krankenhäusern. Der Verein hätte Ende 2012 dann 149 Ordentliche Mitglieder. Die Planung des Zertifizierungsprozesses für 2012 geht von 10 Erstzertifizierungen aus, so dass Ende 2012 von insgesamt 136 Mitgliedskrankenhäusern 77 als „Babyfreundliches Krankenhaus“ anerkannt wären.

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Plan
2012												
Krankenhäuser	7	13	22	34	45	47	60	81	97	109	120	136
Davon „Babyfreundlich“	6	9	17	19	23	29	32	36	51	60	68	77
Verbände/ Organisationen	10	10	10	12	13	13	13	14	14	14	13	13
Mitglieder insgesamt	17	23	32	46	58	60	73	94	111	123	133	149
Beitritte	1	6	9	14	13	3	13	25	18	16	14	20
Austritte zum Jahresende*	0	0	0	1	1	0	4	1	4	4	4	

* werden im Folgejahr eingerechnet

Vereinsentwicklung 2000 - 2011, Prognose 2012



Geburtenstatistik

2011 wurden die Mitglieder der Initiative nach den Geburtenzahlen 2010 befragt. Das Ergebnis: Insgesamt wurden 2010 in Babyfreundlichen Krankenhäusern 93.559 Kinder geboren (Vorjahr: 79.420). Bundesweit waren es 678.000 (Vorjahr: 651.000). Damit liegt die Geburtenquote in Babyfreundlichen Krankenhäusern bei rund 14 % (Vorjahr: 12,2 %). Die Befragung der Mitglieder wird 2012 fortgesetzt. 53 der 101 Krankenhäuser, die sich an der Abfrage beteiligt haben, konnten die Zahl der Geburten gegenüber 2009 steigern. Bei 27 Krankenhäusern blieben die Geburtenraten stabil, bei 21 Krankenhäusern sind die Zahlen rückläufig.

Beratungsleistungen des Vereins

Krankenhäuser können Beratungsleistungen der Initiative in Anspruch nehmen. Mitglieder der Initiative profitieren dabei von den ermäßigten Gebühren. Diese Beratungsleistungen sind kein Bestandteil der (Re-)Zertifizierung, haben sich aber bei der Vorbereitung des Zertifizierungs- oder Wiederholaudits sehr bewährt.

Eine **Einführungsveranstaltung** gibt einen Überblick über den Ablauf des Zertifizierungsprozesses, Serviceleistungen der WHO/UNICEF-Initiative für ihre Mitglieder und Marketingoptionen des Qualitätssiegels „Babyfreundliches Krankenhaus“. Im Rahmen des **Inhouse-Seminars „Von der Theorie zur Umsetzung“** berät erfahrenes Personal aus Babyfreundlichen Krankenhäusern das gesamte Team. Auf Grundlage der optionalen **Vorab-Auswertung des Anforderungskatalogs** (IST-Analyse) wird der optimale Weg zur Anerkennung als „Babyfreundliches Krankenhaus“ ermittelt. Der **Beratungstag** ist vor Beginn der Zertifizierung oder in der Zwischenphase zwischen Audit und Wiederholaudits sinnvoll, um mögliche Unsicherheiten auszuräumen. Beratungstage werden auf Wunsch auch zu speziellen Themen angeboten. Weitere Informationen zu Leistungen und Gebühren im Internet unter www.babyfreundlich.org/babyfreundlich-werden.html.

Programmierte Excel-Datei für die Stillstatistiken

Für die Auswertung der Stillstatistik von Geburtskliniken wurde 2009 eine programmierte Excel-Datei erstellt und stetig weiterentwickelt. Eine Anleitung enthält weitere Informationen zur Eingabe der Daten.

Seit 2011 gibt es auch eine programmierte Excel-Datei zur automatischen Berechnung der relevanten Daten für Neonatalstationen. Eine Anleitung hilft bei der Bearbeitung der Datei. Mit der statistischen Auswertung wird der Prozentsatz der ausschließlich gestillten oder BFHI-Kriterien konform zugefütterten Kinder ermittelt. Kliniken können damit ihr Stillmanagement intern kontrollieren. Die Auswertung trägt zum besseren Verständnis der Gesamtsituation bei.

Die Dokumente stehen zum Download unter www.babyfreundlich.org in der Rubrik Profi-Info. Babyfreundliche Krankenhäuser müssen das Jahresblatt dieser Dateien für die Auswertung ihrer Stillstatistik verwenden. Der Verein bietet Online-Schulungen zur Stillstatistik von Geburts- und Kinderkliniken sowie zur Bedienung der Excel-Datei an. Diese Schulungen sind für Mitglieder kostenfrei.

Praxisleitfaden „Der Weg zum Babyfreundlichen Krankenhaus“

Der Praxisleitfaden „Der Weg zum Babyfreundlichen Krankenhaus“ beschreibt detailliert und praxisbezogen, wie eine Klinik, die eine Anerkennung als „Babyfreundliches Krankenhaus“ anstrebt, vorgehen sollte. Die Umsetzung der Kriterien eines „Babyfreundlichen Krankenhauses“ bietet viele Ansätze für ein tiefgreifendes „Change Management“ und die Optimierung klinikinterner Prozesse. Außerdem zeigt der Leitfaden Synergien auf zu anderen

Prozessen in Krankenhäusern, wie die Qualitätssicherung, das Projektmanagement und das Klinikmarketing. Der Praxisleitfaden kann über die Sand 12 GmbH (www.ihre-praevention.de) bezogen werden. Die EAN lautet 9783941770010.

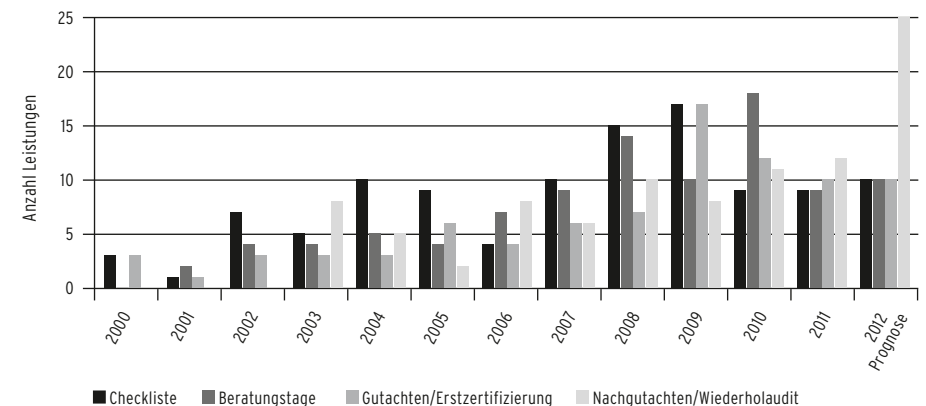
Zertifizierungsprozess 2011, Prognose 2012

Die Prognose für 2012 geht davon aus, dass 10 neue Mitgliedskrankenhäuser die kostenpflichtige Vorab-Auswertung des Anforderungskatalogs in Anspruch nehmen. 2012 sind 10 Zertifizierungen geplant. Die 25 Rezertifizierungen 2012 sind eine verbindliche Qualitätskontrolle für Babyfreundliche Krankenhäuser. Beratungstage werden in der Regel vor der Zertifizierungsphase oder zwischen Audit und Wiederholaudit gebucht. 2012 sind 10 Beratungstage geplant.

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012 (Prognose)
Checkliste/ Anforderungskatalog*	3	1	7	5	10	9	4	10	15	17	9	9	10
Beratungstage	0	2	4	4	5	4	7	9	14	10	18	9	10
Gutachten/ Erstzertifizierung*	3	1	3	3	3	6	4	6	7	17	11	10	10
Nachgutachten/ Wiederholaudit*	0	0	0	8	5	2	8	6	10	8	11	12	25

* ab Juli 2011

Gutachten-/Zertifizierungsprozess 2000 - 2011, Prognose 2012



Leistungen für Mitglieder

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist die zentrale Koordinationsstelle des Vereins und Ansprechpartner für alle Krankenhäuser, die sich für die Anerkennung als „Babyfreundliches Krankenhaus“ interessieren. Die Geschäftsstelle organisiert sämtliche Netzwerke und Gremien des Vereins. Hinzu kommt die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Initiative beschäftigt eine Geschäftsführerin und zwei Assistentinnen in Teilzeit (Kurzviten s. Seite 26 ff.). Sitz der Geschäftsstelle ist Bergisch Gladbach.

Leistungen für Außendarstellung und Kompetenztransfer

Mitglieder können bei der Geschäftsstelle Medien, Informationen und Dienstleistungen anfordern:

Unterstützung für die Außendarstellung als „Babyfreundliches Krankenhaus“

- Logo für Mitglieder der WHO/UNICEF-Initiative
- Logo „Ausgezeichnet als Babyfreundliches Krankenhaus“
- Nach Anerkennung als „Babyfreundliches Krankenhaus“: Auszeichnung mit dem Zertifikat (Plakette mit dem Picasso-Motiv „Maternity“)
- Individualisiertes Zertifikat als pdf-Datei (für die Klinikhomepage)
- Professionelle PR-Beratung und Pressearbeit für Auszeichnungsveranstaltung



Medien und Kampagnenunterstützung für Mitglieder

- „Begrüßungspaket“ mit einem kostenfreien Exemplar des Praxisleitfadens und der CD „Wiegenlieder“
- Kostenfreier Bezug von Vereinspublikationen
- Aktionsvorschläge und Kampagnenunterstützung beispielsweise für die Weltstillwoche
- Eigenpräsentation auf dem Elternportal der WHO/UNICEF-Initiative
- Kostenfreie Online-Schulungen zum Nutzerkonto Elternportal (weitere Informationen hierzu auf Seite 22)

CD „Wiegenlieder“

Mit freundlicher Unterstützung des Carus-Verlages wurde eine „Wiegenlieder-CD“ für Mitglieder der Initiative produziert. Die CD beinhaltet fünf bekannte Wiegenlieder als Instrumentalfassung und als gesungene Version. Jede CD wird in einer bedruckten Papphülle geliefert. Auf dem Cover wird auf die WHO/UNICEF-Initiative hingewiesen. Auf der Rückseite kann individuell die Adresse des Krankenhauses mit einem Stempel oder Aufkleber platziert werden. Zur CD gehört ein vierseitiges Booklet mit den Liedtexten zum Selbersingen. Damit eignet sich die CD als kleines Präsent für junge Eltern. Mitglieder der Initiative können die CD zu Sonderkonditionen beziehen. Diese CD ist Teil eines größeren „Wiegenlieder-Projektes“ (Weitere Informationen unter www.wiegenlieder.org).

Kompetenztransfer im Netzwerk Verein

- Austausch und Informationen für Mitglieder im internen Internetforum
- Kostenfreie Online-Schulungen zur Stillstatistik
- Kostenfreie Vortragsveranstaltungen und Seminare der WHO/UNICEF-Initiative (s. Seite 16 - Kongressforum „Fallzahlen und Erlössteigerung für die Geburtshilfe“ im Rahmen des KlinikMarketing-Kongresses)
- Netzwerkleistungen der WHO/UNICEF-Initiative wie beispielsweise Netzwerktreffen und Rundbriefe

Kostenvorteile im Zertifizierungsprozess

- Ermäßigungen für alle Beratungsleistungen des Vereins (s. Seite 11)

Weitere Vorteile für Mitglieder

- Ermäßigte Kongress- und Seminargebühren bei Kooperationspartnern
- Sonderrabatte für Produkte von Kooperationspartnern

Patientenzufriedenheitsmessung

Die WHO/UNICEF-Initiative und die anaQuesta GmbH haben einen Fragebogen für die Messung der Wöchnerinnenzufriedenheit in Babyfreundlichen Krankenhäusern entwickelt. Mit diesem neuen Messinstrument werden Qualitätskriterien Babyfreundlicher Krankenhäuser gezielt abgefragt. Der zweiseitige Fragebogen lässt sich problemlos in umfangreichere Patientenzufriedenheitsmessungen integrieren. An der Pilotphase 2011 nahmen 10 Geburtsabteilungen teil, die bereits als „Babyfreundliches Krankenhaus“ anerkannt sind oder die diese Anerkennung anstreben. Die ermittelten Basisdaten zu den Qualitätsmerkmalen Babyfreundlicher Krankenhäuser bilden die Grundlage für einen Benchmark. Im Rahmen des Kongressforums (s.u.) werden erstmalig die Ergebnisse der Pilotphase präsentiert.

Kongressforum „Fallzahlen und Erlössteigerung für die Geburtshilfe“ im Rahmen des KlinikMarketing-Kongresses

Am 24.11.2011 präsentiert Dr. Jan-Frederik Marx, Geschäftsführer der anaQuesta GmbH, die Ergebnisse der Wöchnerinnenbefragung. Weitere Themen des Kongressforums sind die Optimierung der Kreissaalführung und Praxisbeispiele für ein gelungenes Klinikmarketing. Die Teilnahme an dem Kongressforum ist für Mitglieder der Initiative kostenfrei.

Prominente Unterstützer 2011

Die WHO/UNICEF-Initiative kann auf viele prominente Unterstützerinnen und Unterstützer zählen. Dr. Philipp Rösler informierte sich am 28. März 2011 – zu diesem Zeitpunkt noch in seiner Funktion als Bundesgesundheitsminister – im St. Joseph Krankenhaus in Berlin über die praktische Umsetzung des Babyfreundlichen Betreuungskonzeptes. Die Kinderklinik des St. Joseph-Krankenhauses ist die erste Babyfreundliche Kinderklinik weltweit. Auch die Geburtsklinik ist seit 2007 „Babyfreundlich“. Bei seinem Rundgang zeigte sich der Minister beeindruckt: „Das internationale Qualitätssiegel steht für das langfristige, erfolgreiche und durchaus nicht selbstverständliche Engagement der Frauen- und Kinderklinik für eine frühe Stillförderung und die Stärkung der Eltern-Kind-Bindung.“



v.l.n.re.: Dr. Philipp Rösler (Bundesgesundheitsminister), Dr. Beatrix Schmidt (Chefärztin der Kinderklinik), Dr. Michael Abou-Dakn (Chefarzt St. Joseph Krankenhaus) bei einem Informationsaustausch am 28.03.2011 im St. Joseph-Krankenhaus in Berlin.

Informationen über prominente Personen, die sich in vorangegangenen Jahren für die WHO/UNICEF-Initiative eingesetzt haben, sind im Internet unter www.babyfreundlich.org auf der Seite „Prominente“ zu finden.

Kampagnen

Weltstillwoche 2011: „Stillen – Sprich darüber!“

Presse zur Weltstillwoche

Die internationale Weltstillwoche vom 3. bis 9. Oktober 2011 stellte unter dem Motto „Stillen – Sprich darüber!“ die Kommunikation über das Stillen in den Mittelpunkt. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, über das Stillen zu informieren und sich darüber auszutauschen. Zu den herkömmlichen Kommunikationswegen kommen die neuen Medien hinzu. Virtuelle soziale Netzwerke und interaktive Medien ermöglichen neue Formen der Meinungsäußerung und werden von werdenden und jungen Familien zunehmend genutzt. Darauf wies die WHO/UNICEF-Initiative in der Pressemeldung zur Weltstillwoche hin. Die Mitglieder der Initiative erhielten eine Vorlage für eine Pressemeldung und Pressefotos für die Lokalpresse. Die Berichterstattung über die Weltstillwoche 2011 und die Aktionen in Babyfreundlichen Krankenhäusern zeigen das bundesweite Interesse an der Kampagne. Viele Tageszeitungen und Wochenblätter berichteten über die Kampagne und informierten über das Stillen. Die Berichterstattung in Printmedien erzielte eine Reichweite von über 1,8 Millionen Leserinnen und Lesern. Im Internet wurden 49 Beiträge dokumentiert.

Bundesweite Aktionswoche zur Weltstillwoche

Die Initiative stellte den Mitgliedern Medien und Vorlagen für die Kampagne in der Weltstillwoche 2011 zur Verfügung:

- Kampagnen-Plakat zur Weltstillwoche: „Stillen – Sprich darüber!“
- Aktionsvorschläge für Babyfreundliche Krankenhäuser
- Musterpresstext für die lokale Presse

Gemeinsam mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und dem Deutschen Hebammenverband (DHV) führte die Initiative eine gemeinsame Internet-Aktion unter dem Motto „Fragen der Woche“ durch. Interessierte konnten Fragen zum Stillen stellen, die während der Weltstillwoche beantwortet wurden. Bei Facebook – und auch auf der Internetseite der Initiative – konnte während der Weltstillwoche ein Klingelton mit dem Song „Deine Nähe“ der Sängerin Lisa Nicklisch heruntergeladen werden. Ebenfalls zum Download angeboten wurde das Wiegenlied „Müde bin ich, geh zur Ruh“ in einer gesungenen Version und in einer instrumentalen Fassung zum Mitsingen.

Babyfreundliche Geburts- und Kinderkliniken luden werdende Eltern und junge Familien zu kreativen Veranstaltungen ein. Dabei ergaben sich viele Gelegenheiten, über das Stillen zu sprechen. Das Motiv des Aktionsposters zeigt eine stillende Mutter im Gespräch mit Kindern.



Auch bei den Aktionstagen konnten Kinder Müttern beim Stillen zusehen und Fragen stellen. Stillberaterinnen und Hebammen erklärten den Kindern, warum die Muttermilch so wertvoll ist. Ebenso gaben Experten-Chats, Experten-Hotlines oder Fachveranstaltungen Möglichkeiten, um über das Stillen zu sprechen. Filme oder Bildtafeln zum Thema Stillen gaben Gelegenheit zum Gespräch über das Stillen.

Die Veranstaltungstermine der lokalen Aktionen wurden im Elternportal der WHO/UNICEF-Initiative veröffentlicht.

Kampagne „stillaufkleber.de“

Die Kampagne „stillaufkleber.de“ stellt ein neues Piktogramm mit der stilisierten Darstellung einer stillenden Mutter zur Verfügung.



Dieses Hinweiszeichen soll Bereiche kennzeichnen, die Müttern die Gelegenheit zum ungestörten Stillen geben. Es kann auch dann verwendet werden, wenn stillende Mütter ausdrücklich erwünscht sind. So können zum Beispiel Büros, Restaurants, Kaufhäuser oder Krankenhäuser mit dem Aufkleber auf ihre besondere Stillfreundlichkeit hinweisen. Der „Stillaufkleber“ soll das Piktogramm einer Babyflasche ersetzen, das noch immer Räume kennzeichnet, die für Mutter und Baby vorgesehen sind, beispielsweise in Flughäfen oder Bahnhöfen. Dieses häufig gebrauchte Piktogramm verankert die Babyflasche als eine „Norm“ für Säuglingsernährung.

Die WHO/UNICEF-Initiative und sechs weitere Verbände bzw. Institutionen unterstützen diese Initiative zur Förderung des Stillens. Die ARDO medical GmbH ist der finanzielle Träger und Initiator des Projektes. Alle interessierten Personen können sich an der Kampagne beteiligen, indem sie die kostenfreien Stillaufkleber bestellen und verbreiten. Weitere Informationen gibt es unter www.babyfreundlich.org/aktuelles.html und unter www.stillaufkleber.de.

StillePostkarten

Die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“, der Berufsverband Deutscher Laktationsberaterinnen (BDL) und die Firma Lansinoh Laboratories Inc. setzen die gemeinsame Kampagne „StillePostkarten“ fort. Zehn humorvoll-visionäre Postkartenmotive illustrieren, dass Stillen in der Öffentlichkeit, im Berufs- und Privatleben so schön und selbstverständlich sein könnte. Die StillePostkarten können im Internet unter www.stillepostkarten.de bestellt oder als E-Cards versandt werden.

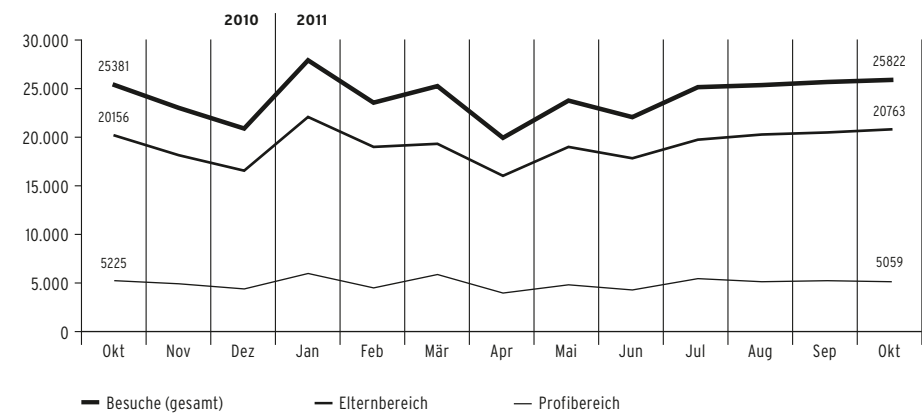
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der WHO/UNICEF-Initiative

Internetseite der WHO/UNICEF-Initiative

Die Internetseite fokussiert auf unterschiedliche Zielgruppen und deren Informationsbedürfnisse. Sie ist in einen Bereich für „Profis, Presse, Mitglieder“ (Profiportal) und einen Bereich für „werdende und junge Eltern“ (Elternportal) aufgeteilt. Seit Freischaltung der erweiterten Website 2004 hat sich die tägliche Zugriffsrage kontinuierlich gesteigert. Im Berichtszeitraum 2011 gab es im Durchschnitt täglich rund 789 Besuche auf den Internetseiten von babyfreundlich.org. Im Vergleich zu durchschnittlich 710 Besuchen pro Tag im Vorjahreszeitraum ist das eine Steigerung um gut 11 Prozent.

(Hinweis: Seit 2009 wird erweiternd zur Zahl der Seitenaufrufe (page impressions), die Zahl der Seitenbesuche (visits) ausgewiesen. Dies entspricht der Neustrukturierung bei der Erhebung von Online-Nutzungsdaten der Interessengemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. – IVW.)

Anzahl der Besuche der Website



Seit Oktober 2011 präsentiert sich die Initiative auch mit einer eigenen Seite bei Facebook.



Werden Sie Fan! WHO/UNICEF-Initiative jetzt auch auf Facebook!
www.babyfreundlich.org/facebook

Elternportal: Informationspool für werdende Eltern und junge Familien

Auf dem Elternportal unter <http://eltern.babyfreundlich.org> finden werdende Eltern und junge Familien interessante Angebote und Veranstaltungstermine Babyfreundlicher Krankenhäuser und vielfältige Informationen rund um Geburt und Stillen. Ein Klinikverzeichnis mit Postleitzahlensuche führt sie komfortabel zur Adresse des „Babyfreundlichen Krankenhauses“ in ihrer Nähe. Die Besucher des Portals erfahren auch, was Babyfreundliche Kliniken besonders macht und wie sie sich engagieren. Ein Veranstaltungskalender informiert über aktuelle Angebote und Termine in Babyfreundlichen Kliniken, wie zum Beispiel Informationsabende für Eltern oder Stillgruppentreffen. Auch im Kalender ist eine bequeme Suche nach Postleitzahlen und Tagesdatum möglich. Eine Baby-Galerie zeigt aktuelle Fotos von Neugeborenen, die in Babyfreundlichen Krankenhäusern zur Welt gekommen sind. Zu den thematischen Schwerpunkten des Portals gehören die Eltern-Kind-Bindung und das Stillen. Außerdem beantwortet das Portal viele Fragen zur Vorbereitung der Geburt und verweist mit ausgewählten Links auf interessante und nützliche Adressen.

Mitgliedskrankenhäuser präsentieren sich im Elternportal

Das Portal bietet jeder Babyfreundlichen Klinik ideale Bedingungen für die Eigenpräsentation. Mitglieder der WHO/UNICEF-Initiative erhalten ein eigenes Nutzerkonto und haben damit die Möglichkeit, ihre Daten in den Veranstaltungskalender und die Baby-Galerie einzustellen. Mitgliedskrankenhäuser können an kostenfreien Online-Schulungen zur Bedienung des Nutzerkontos teilnehmen. 2011 wurden zwei Online-Schulungen angeboten.

Publikationen 2011

Zielgruppe Eltern/nicht fachliche Öffentlichkeit

- „Praktische Tipps für die Stillzeit“
- Elternfolder
- Poster Weltstillwoche 2008 bis 2011
- Plakat mit dem Picasso-Motiv „Maternity“ und der Plakette
- Aktionslogo, Plakat und Aufkleber „10 Jahre Verein“

Fachinformationen zur Weitergabe an Eltern

- Plakat „10 Schritte“ (Kopiervorlage)
- Information „Handentleeren der Brust“
- Empfehlung „Schlafen im Elternbett“

- Empfehlung „Beikost“
- Empfehlungen „Mit Nähe zum Baby die Flasche geben“ und „Anleitung für die Zubereitung künstlicher Säuglingsmilch“

Fachinformationen für Profis

- Vereinsfolder
- Anforderungskatalog für Babyfreundliche Krankenhäuser (Geburtskliniken)
- B.E.St.[®]-Kriterien für Kinderkliniken und Erläuterungen
- Kommentar zur Empfehlung „Schlafen im Elternbett“
- Medizinische Gründe für das Zufüttern – Adaptierte Übersetzung der WHO-Empfehlung „Acceptable medical reasons for supplementation“
- Schmerzlinderung bei Routineeingriffen in Babyfreundlichen Krankenhäusern
- Fortbildungsempfehlung Klinikpersonal
- Stellungnahme der WHO/UNICEF-Initiative zum BMJ-Review „Six months of exclusive breast feeding: how good is the evidence?“ von Mary Fewtrell (Januar 2011)
- Mütterfreundliche Geburtsbetreuung

Bis auf den Praxisleitfaden „Der Weg zum Babyfreundlichen Krankenhaus“ können alle Publikationen auf der Internetseite www.babyfreundlich.org bestellt und/oder heruntergeladen werden. Der Praxisleitfaden ist im Buchhandel erhältlich (Bezugsquellen s. Seite 13).

Pressemeldungen 2011

2011* hat die WHO/UNICEF-Initiative 11 Pressemeldungen (2010: 17) herausgegeben, die im Pressearchiv auf der Internetseite zu finden sind (www.babyfreundlich.org, Profi-Bereich).

* Berichtszeitraum bis Anfang November 2011

KlinikAward 2011

Der KlinikAward prämiert Erfolgskonzepte aus dem Bereich Klinikmarketing in sieben verschiedenen Kategorien. In der Kategorie „Bestes Geburtshilfemarketing“ können sich Geburts- und Kinderkliniken mit Publikationen, Aktionen, Kampagnen oder besonderen Dienstleistungen für Schwangere und junge Familien bewerben. 2010 wurde ein Babyfreundliches Krankenhaus mit dem KlinikAward ausgezeichnet. Ein weiteres Babyfreundliches Krankenhaus wurde nominiert.

Präsentation auf Fachkongressen

Die WHO/UNICEF-Initiative präsentierte sich auf folgenden Veranstaltungen:

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
30.04.-01.05.2011	24. AFS-Stillkongress in Köln	Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen
21.05.2011	Erster Hebammen- und Pädiaterkongress NRW in Oberhausen	Deutscher Landesverband der Hebammen NRW, BVKJ
29.09.-01.10.2011	8. Deutscher Still- und Laktationskongress in Berlin	Ausbildungszentrum Laktation & Stillen
21.11.-25.11.2011	Klinikmarketing Kongress in Köln	rotthaus.com, Agentur für Klinikkommunikation
01.-03.12.2011	Deutscher Kongress für Perinatale Medizin in Berlin	Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin

Kooperationspartner



anaQuestra GmbH gehört im deutschsprachigen Raum zu den führenden Anbietern von Zufriedenheitsanalysen im Gesundheitswesen. Aus der Analyse entwickelt anaQuestra zielführende Strategien und klare Handlungsoptionen für Kliniken.



Der Carus-Verlag ist ein führender deutscher Musikverlag, der sich vor allem auf Chormusik sämtlicher Epochen spezialisiert hat. Gemeinsam mit SWR2 hat er das LIEDERPROJEKT ins Leben gerufen.



Die ClarCert GmbH ist ein Tochterunternehmen der OnkoZert. ClarCert führt anerkannte Zertifizierungen nach ISO 9001 durch. Der Schwerpunkt liegt bei sozialen Einrichtungen und Einrichtungen im Gesundheitswesen.



rotthaus.com ist auf Klinikmarketing spezialisiert mit direkten Kundenkontakten zu über 800 Akut- und Rehakliniken in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Neben der strategischen Beratung setzt rotthaus.com integrierte Marketingkonzepte für Kliniken um.

Lizenzvergaben

Penaten Neugeborenen-Set

Die WHO/UNICEF-Initiative hat mit der Firma Penaten eine Vereinbarung über ein „Neugeborenenengeschenkset“ getroffen. Penaten teilt der WHO/UNICEF-Initiative die Bestückung des Neugeborenenengeschenksets mit. Die Initiative prüft, ob die Artikel den Bestimmungen des WHO-Kodexes entsprechen. Ist dies der Fall, wird das Neugeboreneneset von der WHO/UNICEF-Initiative freigegeben und erhält einen Anhänger. Dieses Set mit dem Anhänger darf in Babyfreundlichen Krankenhäusern verteilt werden.



Sponsoren

Die WHO/UNICEF-Initiative dankt folgenden Unternehmen für ihre Unterstützung:

- ARDO Medical GmbH (www.ardomedical.de)
- Johnson & Johnson GmbH (www.penaten.de)
- Lansinoh Laboratories Inc. (www.lansinoh.de)
- Merck Selbstmedikation GmbH (www.femibion.de)
- Moltex Baby-Hygiene GmbH (www.moltex.de)
- Vivipar GmbH (www.vivipar-gmbh.de)

Vorstand, Past President und Ehrenmitglieder

Die Mitgliederversammlung der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ hat am 25.11.2010 in Köln einen neuen Vorstand gewählt. Erste Vorsitzende wurde Dipl.-Pflegerin Birgit Laupichler M.A., Pflegedienstleitung an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Sie tritt die Nachfolge an von Dr. Michael Abou-Dakn, Chefarzt im St. Joseph-Krankenhaus in Berlin. Herr Dr. Abou-Dakn begleitet den Vorstand während der nächsten Amtsperiode als Past President.



v.li.n.re.: Dr. M. Abou-Dakn, Dr. R. Rasenack, Y. Bovermann, E. Nehlsen, G. Meese, PD Dr. A. Kribs, Prof. Dr. D. Kranzfelder, B. Laupichler

Erste Vorsitzende: Dipl. Pflegerin Birgit Laupichler M.A.

Birgit Laupichler ist seit November 2010 Erste Vorsitzende der WHO/UNICEF-Initiative. Sie ist Pflegedienstleitung für den Pflegebereich VI in der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Die Frauenklinik und Geburtshilfe mit Perinatalzentrum und Level 1 ist seit 2009 als Babyfreundliches Krankenhaus anerkannt.

Zweite Vorsitzende: PD Dr. Angela Kribs

PD Dr. Angela Kribs ist Oberärztin Neonatologie an der Universitätsklinik Köln – Klinik und Poliklinik für Allgemeine Kinderheilkunde und Jugendmedizin. Sie ist Mitglied der Ethik-Kommission der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln und Mitglied des Prüfungsausschusses der Ärztekammer Nordrhein.

Schatzmeister: Professor Dr. Dieter Kranzfelder

Professor Dr. Dieter Kranzfelder ist Chefarzt der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung der Missionsärztlichen Klinik in Würzburg, die seit 2008 als Babyfreundliches Krankenhaus anerkannt ist. In seiner Funktion als Schatzmeister plant und kontrolliert er das Vereinsbudget sowie die finanzielle Entwicklung.

Beisitzerin: Erika Nehlsen, IBCLC

Erika Nehlsen ist seit 1983 (IBCLC 1987) in der Stillberatung und Neonatalbegleitung tätig. Sie leitet das Ausbildungszentrum für Laktation und Stillen, Ottenstein (Fort- und Weiterbildung von LaktationsberaterInnen, NeonatalbegleiterInnen und medizinischem Personal, www.stillen.de, www.neonatalbegleitung.de) und hat eine Praxis in Porta Westfalica. Als Master-Trainerin und ehemalige Gutachterin der WHO/UNICEF-Initiative bildet sie Gutachterinnen aus und ist Vorstandsmitglied der Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“.

Beisitzerin: Yvonne Bovermann, Hebamme, Stillberaterin

Yvonne Bovermann ist Hebamme und Stillberaterin sowie Gründerin des „Geburtshaus Charlottenburg“. Sie absolviert einen Master-Studiengang „Management in Einrichtungen des Gesundheitswesens, mit der Vertiefung Midwifery“ in Österreich. Sie führt Fortbildungen durch und hält Vorträge zu verschiedenen Themen aus dem Bereich der Stillförderung.

Beisitzerin: Dr. Regina Rasenack, IBCLC

Dr. Regina Rasenack, IBCLC, ist Oberärztin der Geburtshilfe an der Universitäts-Frauenklinik Freiburg. Hauptarbeitsgebiete sind Pränatalmedizin mit DEGUM-II-Zertifizierung und oberärztliche Betreuung der Wochenbettstation.

Past President: Dr. Michael Abou-Dakn, IBCLC

Dr. Michael Abou-Dakn ist seit Vereinsgründung im Jahr 2000 Mitglied des Vorstands. 2003 wurde er Vorsitzender der WHO/UNICEF-Initiative. Er ist Chefarzt der Geburtshilfe und Gynäkologie des St. Joseph-Krankenhauses in Berlin und Mitglied der Nationalen Stillkommission. 2010 legte er das Amt des Ersten Vorsitzenden nieder. Während der nächsten Legislaturperiode ist er Past President der Initiative. Er hat außerdem den Vorsitz in der BFHI-Zertifizierungskommission.

Ehrenvorsitzende: Diplom-Psych. Johanna Volkenborn-Gerds

Johanna Volkenborn-Gerds war von 2000 bis 2004 Vorsitzende des Vereins. 2004 wurde ihr von der Mitgliederversammlung der Ehrenvorsitz übertragen. Als Diplom-Psychologin ist sie in einer eigenen Praxis tätig.

Ehrenmitglied: Professor Dr. Jörg Baltzer

Professor Dr. Jörg Baltzer leitete 17 Jahre die Frauenklinik im Klinikum Krefeld und wurde im November 2006 emeritiert. Mit rund 500 wissenschaftlichen Publikationen und sechs Fachbüchern gehört er zu den weltweit anerkannten Experten der Geburtshilfe und Frauenheilkunde. In Deutschland erhielt er für seine wissenschaftlichen Arbeiten verschiedene Preise. Er wurde im September 2009 zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. ernannt. Er hat die WHO/UNICEF-Initiative seit den Anfängen in den neunziger Jahren unterstützt und in Fachkreisen bekannt gemacht. Die Frauenklinik im Klinikum Krefeld wurde unter seiner Leitung im Jahr 2000 als „Babyfreundliches Krankenhaus“ anerkannt. Seit 2006 ist er Ehrenmitglied der WHO/UNICEF-Initiative. Professor Baltzer wurde 2010 mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse ausgezeichnet. Damit erfuhr sein langjähriges Engagement für die WHO/UNICEF-Initiative eine angemessene Würdigung.

Mitglieder der BFHI-Zertifizierungskommission

Stimmberechtigt:

Dr. Michael Abou-Dakn, IBCLC

Birgit Laupichler M.A.

PD Dr. Angela Kribs

Prof. Dr. Dieter Kranzfelder

Yvonne Bovermann

Erika Nehlsen, IBCLC

Dr. Regina Rasenack, IBCLC

Prof. Dr. Frank Louwen

Beratend:

Thea Juppe-Schütz, IBCLC

Utta Reich-Schottky

Vertreter/in ClarCert

Vertreter/in Geschäftsstelle WHO/UNICEF-Initiative

Geschäftsstelle: Geschäftsführung und Mitarbeiterinnen

Geschäftsführerin: Gisela Meese M.A.

Gisela Meese ist seit Gründung im Jahr 2000 Geschäftsführerin des Vereins zur Unterstützung der WHO/UNICEF-Initiative. Sie hat die Geschäftsstelle und ein effizientes Vereinsmanagement aufgebaut. Durch erfolgreiche Akquisition von Drittmitteln ermöglicht sie die Umsetzung zahlreicher Projekte des Vereins. Sie verantwortet die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und pflegt die Kontakte zu prominenten Unterstützern des Vereins. Durch ihre langjährige Tätigkeit für UNICEF hat sie Verbindungen zu internationalen Partnern der WHO/UNICEF-Initiative. Während ihrer Geschäftsführung ist die Zahl der Mitglieder kontinuierlich gewachsen, die öffentliche Bekanntheit der Initiative steigerte sich erheblich.

Assistentin: Heike Bruland-Saal M.A.

Heike Bruland-Saal ist seit Februar 2009 bei der WHO/UNICEF-Initiative beschäftigt. Sie war langjährig als PR-Beraterin in einer Agentur tätig, die Öffentlichkeitsarbeit für Bundesministerien realisiert hat. Zuvor erwarb sie als Leiterin der nationalen Geschäftsstelle zur Vorbereitung der 4. UN-Weltfrauenkonferenz 1995 in Peking fundiertes Know-how in der Geschäftsstellenarbeit. In der Initiative unterstützt sie die Geschäftsführung bei der Herausgabe von Publikationen und pflegt den Internetauftritt. Hinzu kommen Aufgaben im Vereinsmanagement.

Assistentin: Aliki Nalbantis

Aliki Nalbantis verstärkt seit September 2010 das Team der Geschäftsstelle. Sie ist gelernte Europasekretärin für Englisch und Französisch. Außerdem hat sie sich zur Kommunikationsfachwirtin weitergebildet und verfügt über langjährige Berufserfahrung in der Werbe- und Veranstaltungsbranche. Zuletzt war sie in einer Veranstaltungsagentur beschäftigt, wo sie Veranstaltungen und Konzerte sowie den Geschäftsbetrieb organisierte. Gemeinsam mit Frau Bruland-Saal übernimmt sie Aufgaben im Vereins- und Veranstaltungsmanagement. Außerdem ist sie schwerpunktmäßig für die Organisation der Beratungsleistungen und den Kontakt zur Zertifizierungsstelle zuständig.

Mitglieder des Vereins

Krankenhäuser (Stand: 17.11.2011)

120 Mitgliedskrankenhäuser, davon 68 als „Babyfreundlich“ anerkannt

Krankenhaus	Straße	Ort	Baby- freundlich
Ostalb-Klinikum Aalen	Im Kälblesrain 1	73430 Aalen	ja
Zollernalb Klinikum Albstadt	Friedrichstr. 39	72458 Albstadt	nein
Krankenhaus St. Barbara Attendorn GmbH	Hohler Weg 9	57439 Attendorn	nein
HELIOS Klinikum Aue GmbH	Gartenstr. 6	08280 Aue	ja
Ubbo-Emmius-Klinik GmbH – Ostfriesisches Krankenhaus/ Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Wallinghausener Str. 8-12	26603 Aurich	nein
Ubbo-Emmius-Klinik GmbH – Ostfriesisches Krankenhaus/Kinderklinik	Wallinghausener Str. 8-12	26603 Aurich	nein
Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim/GZW	Chaumont-Platz 2	61231 Bad Nauheim	ja
Asklepios Klinik Bad Oldesloe	Schützenstr. 55	23843 Bad Oldesloe	nein
AK Segeberger Kliniken GmbH	Krankenhausstr. 2	23795 Bad Segeberg	ja
Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH	Kronberger Str. 36	65812 Bad Soden	ja
Maria-Hilf-Krankenhaus	Klosterstr. 2	50126 Bergheim	nein
Vinzenz Pallotti Hospital	Vinzenz-Pallotti-Str. 20-24	51429 Bergisch Gladbach	ja
Vivantes-Klinikum im Friedrichshain	Landsberger Allee 49	10249 Berlin	ja
Sana Klinikum Lichtenberg	Fanningerstraße 32	10365 Berlin	ja
Vivantes-Klinikum Am Urban – Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin	Dieffenbachstr. 1	10967 Berlin	nein
St. Joseph-Krankenhaus	Bäumerplan 24	12101 Berlin	ja
Josephinchen – Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin	Bäumerplan 24	12101 Berlin	ja
Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum	Rubensstrasse 125	12157 Berlin	ja
Maria Heimsuchung Caritas-Klinik Pankow	Breite Str. 46/47	13187 Berlin	ja

Krankenhaus	Straße	Ort	Baby- freundlich
Vivantes Humboldt-Klinikum	Am Nordgraben 2	13509 Berlin	ja
Geburtshaus Charlottenburg GmbH	Spandauer Damm 130	14050 Berlin	nein
Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe	Kladower Damm 221	14089 Berlin	ja
Gemeinschaftskrankenhaus Bonn – Haus St. Elisabeth	Prinz-Albert-Str. 40	53113 Bonn	ja
Helios Klinikum Borna	Rudolf-Virchow-Str. 3	04552 Borna	nein
St. Joseph-Hospital	Wiener Str. 1	27568 Bremerhaven	nein
Fürst-Stirum Klinik	Gutleutstr. 1-14	76646 Bruchsal	nein
Ev. Krankenhaus Bethel gGmbH	Herminenstr. 12/13	31675 Bückeburg	ja
Kreiskrankenhaus Bühl, Klinikum Mittelbaden gGmbH	Robert-Koch-Str. 70	77815 Bühl	ja
Klinikum Chemnitz gGmbH – Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Flemmingstr. 2	09116 Chemnitz	nein
Capio Elbe-Jeetzel-Klinik Dannenberg GmbH	Hermann-Löns-Str. 2	29451 Dannenberg	ja
Kreiskrankenhaus Demmin	Wollweberstr. 21	17109 Demmin	nein
Klinikum Lippe GmbH	Röntgenstr. 18	32756 Detmold	nein
St. Josefs-Hospital Dortmund-Hörde	Wilhelm-Schmidt-Str. 4	44263 Dortmund	ja
Krankenhaus St. Joseph-Stift	Wintergartenstr. 15/17	01307 Dresden	ja
Krankenhaus Düren gem. GmbH	Roonstr. 30	52351 Düren	nein
Kaiserswerther Diakonie Florence Nightingale Krankenhaus	Kreuzberg Str. 79	40489 Düsseldorf	nein
Marien Hospital	Rochusstr. 2	40479 Düsseldorf	ja
imland Klinik Eckernförde	Schleswiger Str. 112-114	24340 Eckernförde	ja
Rottal-Inn-Kliniken GmbH – Eggenfelden	Simonsöder Allee 20	84307 Eggenfelden	ja
Kreiskrankenhaus Ehingen, Frauenklinik	Spitalstr. 29	89584 Ehingen	ja
Kliniken Miltenberg-Erlenbach GmbH	Krankenhausstr. 45	63906 Erlenbach a. M.	ja
Kliniken Essen Süd	Propsteistr. 2	45239 Essen	ja
Marien-Hospital Euskirchen	Gottfried-Disse-Str. 40	53879 Euskirchen	nein
Filderklinik gGmbH	Im Haberschlag 7	70794 Filderstadt	ja
Universitätsklinik Frankfurt	Theodor-Stern-Kai 7	60596 Frankfurt a. M.	nein
Universitätsklinik Freiburg	Hugstetter Str. 55	79106 Freiburg	ja
Evang. Diakoniekrankenhaus Freiburg	Wirthstr. 11	79110 Freiburg	ja

Krankenhaus	Straße	Ort	Baby- freundlich
Klinikum Freising	Alois-Steinecker-Str. 18	85354 Freising	nein
Johanniter-Krankenhaus Geesthacht	Am Runden Berge 3	21502 Geesthacht	nein
Asklepios Südpfalzlinik Germersheim	An Fronte Karl 2	76726 Germersheim	ja
HELIOS Kreiskrankenhaus Gotha/Ohrdruf GmbH	Heliosstr. 1	99867 Gotha	ja
Krankenhaus Neu-Bethlehem GmbH	Humboldtallee 8	37073 Göttingen	nein
Universitätsklinikum Greifswald Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Wollweberstr. 1	17475 Greifswald	nein
Kreiskrankenhaus Grünstadt	Westring 55	67269 Grünstadt	nein
Sana Ohre-Klinikum	Kiefholzstr. 27	39340 Haldensleben	ja
Asklepios Klinik Harburg	Eißendorfer Pferdeweg 52	21075 Hamburg	ja
Amalie-Sieveking-Krankenhaus	Haselkamp 33	22359 Hamburg	ja
Asklepios Klinik Nord – Heidberg	Tangstedter Landstr. 400	22417 Hamburg	ja
Sana Klinikum Hameln-Pyrmont	Saint-Maur-Platz 1	31785 Hameln	ja
Diakoniekrankenhaus Friederikenstift gGmbH	Humboldtstr. 5	30169 Hannover	nein
Medizinische Hochschule Hannover	Carl-Neuberg-Str. 1	30625 Hannover	ja
Westküstenklinikum Heide	Esmarchstr. 50	25746 Heide	nein
Städt. Krankenhaus Heinsberg GmbH	Auf dem Brand 1	52525 Heinsberg	nein
Mathilden Hospital gGmbH	Renntormauer 1-3	32052 Herford	ja
St. Anna Hospital	Hospitalstr. 19	44649 Herne	ja
Krankenhaus Herrenberg – Kliniverein Südwest	Marienstr. 25	71083 Herrenberg	nein
Kliniken Herzberg und Osterode GmbH	Dr.-Frössel-Allee	37412 Herzberg a. H.	ja
Klinikum Hildesheim GmbH	Weinberg 1	31134 Hildesheim	ja
HELIOS St. Elisabeth Klinik Hünfeld	Schillerstr. 22	36088 Hünfeld	nein
Kliniken Oberallgäu gGmbH	Im Stillen 1-3	87509 Immenstadt	ja
Klinikum Itzehoe – Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Robert-Koch-Str. 2	25524 Itzehoe	ja
Katholisches Klinikum Koblenz	Rudolf-Virchow-Str. 7	56073 Koblenz	nein
Klinikum Konstanz	Luisenstr. 7	78464 Konstanz	ja
Klinikum Krefeld	Lutherplatz 40	47805 Krefeld	ja

Krankenhaus	Straße	Ort	Baby- freundlich
Frankenwaldklinik Kronach GmbH	Friesener Str. 41	96317 Kronach	ja
Klinikum Kulmbach	Albert-Schweitzer-Str. 10	95326 Kulmbach	nein
Krankenhaus Leonberg – Frauenklinik	Rutesheimer Str. 50	71229 Leonberg	nein
Klinikum Leverkusen – Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	Am Gesundheitspark 11	51375 Leverkusen	nein
Klinikum Leverkusen – Klinik für Kinder und Jugendliche	Am Gesundheitspark 11	51375 Leverkusen	nein
St. Elisabethen-Krankenhaus	Feldbergstr. 15	79539 Lörrach	ja
Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis GmbH	Weißer Mauer 52	06217 Merseburg	nein
St. Josef Krankenhaus	Asberger Str. 4	47441 Moers	ja
Städtisches Klinikum München- Schwabing – Frauenklinik	Kölner Platz 1	80804 München	nein
Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd	Wetzgauerstr.85	73557 Mutlangen	ja
Krankenhaus Hetzelstift	Stiftstr. 10	67434 Neustadt/W.	ja
St. Theresien-Krankenhaus gGmbH	Mommensenstr. 24	90491 Nürnberg	ja
Ortenau Kliniken Offenburg-Gengenbach, Standort Offenburg	Ebertplatz 12	77654 Offenburg	nein
Oberhavel Kliniken	Robert-Koch-Str. 2-12	16515 Oranienburg	ja
Krankenhaus Siloah	Wilferdinger Str. 67	75179 Pforzheim	ja
HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen	Röntgenstr. 2	08529 Plauen	nein
Elblandkliniken Meißen-Radebeul GmbH & Co. KG – Standort Radebeul	Heinrich-Zille-Str. 13	01445 Radebeul	ja
Prosper-Hospital	Mühlenstr. 27	45659 Recklinghausen	nein
Caritas-Krankenhaus St. Josef	Landshuter Str. 65	93053 Regensburg	ja
imland Klinik Rendsburg	Lilienstr. 20-28	24768 Rendsburg	ja
Klinikum Obergöltzsch Rodewisch	Stiftstr. 10	08228 Rodewisch	nein
Krankenhaus Rothalmünster	Simbacher Str. 35	94094 Rothalmünster	nein
Kreiskrankenhaus Schleiz gGmbH	Berthold-Schmidt-Str. 7-9	07907 Schleiz	nein
Kreiskrankenhaus Schrobenhausen GmbH	Högenauer Weg 5	86529 Schrobenhausen	nein
Asklepios Schwalm-Eder-Kliniken GmbH	Krankenhausstr. 27	34613 Schwalmstadt	nein
Asklepios Klinikum Uckermark	Auguststr. 23	16303 Schwedt	nein

Krankenhaus	Straße	Ort	Baby- freundlich
Kliniken Calw – Klinik für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	Arthur-Gruber-Str. 6	71063 Sindelfingen	ja
GRN Klinik Sinsheim	Alte Waibstadter Str. 2	74889 Sinsheim	ja
Städtisches Klinikum Solingen	Gotenstr. 1	42653 Solingen	ja
Johanniter Krankenhaus Genthin-Stendal gGmbH	Bahnhofstraße 24-26	39576 Stendal	ja
Bethlehem Gesundheitszentrum gGmbH	Steinfeldstraße 5	52222 Stolberg	nein
Hanse-Klinikum Stralsund GmbH	Große Parower Str. 47-53	18435 Stralsund	nein
Marienhospital Stuttgart	Böheimstr. 37	70199 Stuttgart	nein
St. Anna-Klinik	Obere Waiblinger Str. 101	70374 Stuttgart	ja
Klinik Tett nang GmbH	Emil-Münch-Str. 16	88069 Tett nang	nein
Marienkrankenhaus Trier-Ehrang	August-Antz-Str. 22	54293 Trier	ja
Universitäts-Frauenklinik Tübingen	Calwer Str. 7	72076 Tübingen	ja
Klinikum Landkreis Tuttlingen	Zepelinstr. 21	78532 Tuttlingen	ja
Katharinen-Hospital gGmbH	Obere Husemannstr. 2	59423 Unna	ja
Allgemeines Krankenhaus Viersen	Hoserkirchweg 63	41747 Viersen	nein
GRN-Klinik Weinheim	Röntgenstr. 1	69469 Weinheim	nein
St. Josefs-Hospital Wiesbaden GmbH	Beethovenstr. 20	65189 Wiesbaden	ja
Asklepios Paulinen Klinik	Geisenheimer Str. 10	65197 Wiesbaden	ja
Verbundkrankenhaus Bernkastel-Wittlich/St. Elisabeth Krankenhaus	Koblenzer Str. 91	54516 Wittlich	nein
Klinikum Worms gGmbH	Gabriel-von-Seidl-Str. 81	67550 Worms	nein
Missionsärztliche Klinik gGmbH	Salvatorstr. 7	97074 Würzburg	ja

Verbände, Unternehmen, Organisationen

- Aktionsgruppe Babynahrung e. V. (www.babynahrung.org)
- Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen e. V. (www.afs-stillen.de)
- Ausbildungszentrum für Laktation und Stillen (www.stillen.de)
- Berufsverband Deutscher Laktationsberaterinnen IBCLC e. V. (www.bdl-stillen.de)
- Deutscher Hebammenverband e. V. (www.hebammenverband.de)
- Deutsches Grünes Kreuz e. V. (www.dgk.de)
- Fortbildungszentrum Bensberg (www.fortbildung-bensberg.de)
- Gesellschaft für Geburtsvorbereitung e. V. (www.gfg-bv.de)
- La Leche Liga Deutschland e. V. (www.lalecheliga.de)
- Lansinoh Laboratories Inc. (www.lansinoh.de)
- SECURVITA Krankenkasse (www.securvita.de)
- Deutsches Komitee für UNICEF e. V. (www.unicef.de)
- Elacta (vormals VELB – Verband Europäischer Laktationsberaterinnen IBCLC e. V. (www.elacta.org und www.stillen.org))

Gutachterinnen

Iris-Susanne Brandt-Schenk (IBCLC), Gabriele Demmelmeier (IBCLC), Carla Ehlers (IBCLC), Dörte Freisburger (IBCLC), Jule Friedrich, Elizabeth Hormann (IBCLC), Thea Juppe-Schütz (IBCLC), Diana Kaube (IBCLC), Jeanette Lahusen-Wetzel (IBCLC), Susanne Lohmann, Utta Reich-Schottky, Ute Renkowitz (IBCLC), Anne Rücker, Elke Sporleder, Gudrun von der Ohe (IBCLC), Karin Wittek

Kurzviten der Gutachterinnen im Internet unter www.babyfreundlich.org (Profi-Portal)



Verein zur Unterstützung der WHO/UNICEF-Initiative
„Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V.

Jan-Wellem-Straße 6 • 51429 Bergisch Gladbach
Fon: 02204 404590 • Fax: 02204 404592
info@babyfreundlich.org
www.babyfreundlich.org